



# DANNY'S LITTLE TENNESSEE

Eulenfest in Einbeck am 11.10.14

☛ *Gegen 13 Uhr traf ich in Einbeck ein, für eine Brauereibesichtigung war ich nicht hier. Die Zeit wäre dafür auch zu knapp gewesen. Ich wollte zum Eulenfest, um Danny June Smith aus Langenselbold / Hessen in Einbeck zu sehen.*

Danny June hatte ich vor 5 Jahren in Hessen bei meiner Geburtstagsfeier als Überraschungsgast kennen und schätzen gelernt. Heute sollte sie beim Eulenfest als Duo ‚Danny's little Tennessee‘ ab 14 Uhr am Hallenplan 40 in Einbeck zu hören und zu sehen sein. Das wollte ich mir nicht entgehen lassen.

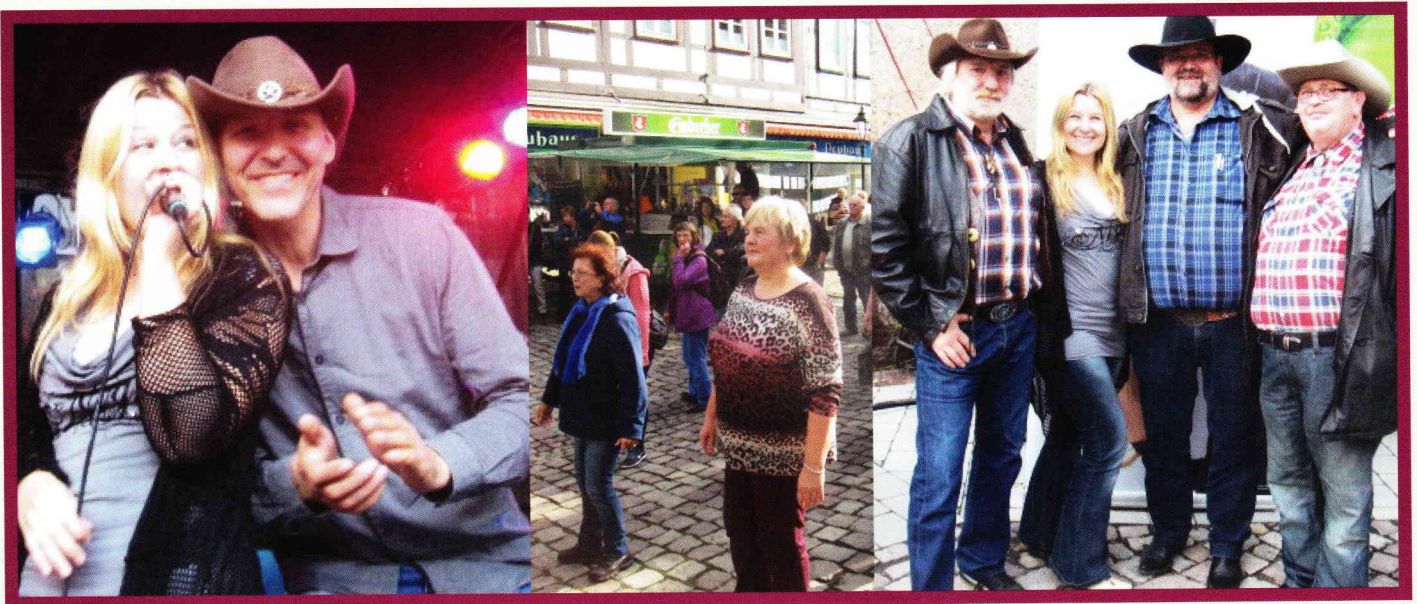
Ich war gespannt, gesehen hatte ich dieses Duo, bestehend aus Danny June Smith, die schon mehr als 30 beachtenswerte Preise erhalten hatte und Partner noch nicht. Die musikalische Bandbreite ist durch die Klassik- und Musicalgesangsausbildung von Danny sehr groß. Was würde mich erwarten?

Die extra aus Eilsleben bei Magdeburg angereisten „Blue Train Dancer“ machten diesen historischen Platz dann kurzerhand zu ihrer Tanzfläche. Respekt, Line Dance auf Kopfsteinpflaster! Auch sie kannten Danny June schon viele Jahre und hatten Spaß daran, sie zu unterstützen.

In der Pause gab Markus mir bereitwillig ein kleines Interview. Er lernte Danny June an einem verregneten, kuscheligen Herbsttag Anno 2009 kennen. Der Glückliche – Seine ersten Worte waren: „Schade, dass ich schon gehen muss. Bekomme ich Deine Nummer?“ den Bierdeckel hat er heute noch.

Mein Musikwunsch: „Coalminers Daughter“ von Loretta Lynn wurde mir erfüllt. Einfach super.

Man spürte bei jedem Song Danny's tiefe Verbundenheit zur Countrymusik und ihre Begeisterung steckt das Publikum an.



Während ich auf dem Weg zum Veranstaltungsort war, versuchte ich zu ermitteln, warum das Einbecker Fest eigentlich „Eulenfest“ heißt. Eine ältere Dame wusste zu berichten, dass Till Eulenspiegel der Namensgeber des Festes sei. Der Sage nach, hatte der Braumeister Till erklärt, dass ins Bier bei der Produktion Hopfen gehöre. Dummerweise hieß der Hund des Braumeisters Hopfen. Kurzerhand landete besagter Hund im Bier, was der Besitzer nicht lustig fand. Typisch Till Eulenspiegel.

Und dann war ich am Ziel, Danny June und Markus bereiteten sich auf den Auftritt vor.

Nachdem Little June mich bemerkte, gab es ein großes Hallo. Der Soundcheck ging dann sehr schnell in das eigentliche Konzert über. Markus übernahm den ersten Song, in den Danny June dann einstimmte. „Black Coffee, Toes“, gehörten ebenso zum Programm wie ein alter Song von Loretta Lynn. „Fishing in the Dark“ durfte natürlich auch nicht fehlen.

Mit ihrer herzlichen Art und den tollen Stimmen, verstand dieses Duo ihr Publikum zu fesseln. Der Platz füllte sich und viele Einbecker mussten einfach stehenbleiben um der Musik zu lauschen und dezent mitzuwippen.

Danny's little Tennessee zündete ein Feuerwerk von New Country, Traditionals und Country- Oldies verschiedenster Interpreten.

Besonders beeindruckend fand ich, als dieses „Blue Eyed Girl of Langenselbold“ den Folsom Prison Blues des großen Meisters performte. Mal ein völlig neues Hörerlebnis. The Lady with blue eyes, not the Man in Black.

Selbstverständlich bekamen wir auch „Back in the Bar“, „Made in June“ und andere Songs aus der Feder dieser sympatischen Sängerin zu hören. „Some Beach“, „Cattahoochee“, „Sunday morning coming down“ und andere Reißer brachten die zahlreichen Einbecker richtig in Fahrt. Na also, Country kommt auch im Norden an.

Countrysunshine ev'ryday und hey, wir seh'n uns wieder, ganz bestimmt!

Euer Country Buddy ☺